

Wirkstoff zur Regeneration der Lunge

Mittel zur Prophylaxe und/oder
Behandlung von chronischen
Lungenerkrankungen

BESCHREIBUNG DER TECHNOLOGIE / DES PRODUKTES

Die Regeneration von Lungenschädigungen infolge von chronischen Lungenerkrankungen wie z.B. COPD, Lungenfibrose, Asthma u.a. bei starker Schädigung ist erstmalig medikamentös mit dem neuen Produkt möglich.



© nerthuz - Fotolia.com

#67395523

Der neuartige Wirkstoff ist für eine breite Patientenpopulation von Interesse, da er gegebenenfalls die Notwendigkeit einer riskanten Lungentransplantation aufheben und zu einer Heilung führen kann. Durch die neue Verwendung einer bekannten Substanz ist es erstmals möglich, schwere degenerative Lungenschädigungen infolge von chronischen Lungenerkrankungen medikamentös

zu behandeln und somit möglicherweise eine anstehende Lungentransplantation oder sogar das Versterben des Patienten zu verhindern. Die Lungenstruktur kann wiederhergestellt und damit ihre Funktion regeneriert werden.

ANWENDUNGSFELDER

Der Wirkstoff ist für Pharmaunternehmen von Interesse, die Medikamente für Patienten mit Lungenerkrankungen wie beispielsweise chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD), Tuberkulose, Lungenemphysem, Lungen- und Bronchialkarzinom, Lungenfibrose und Asthma entwickeln, herstellen und klinisch prüfen.

AUF EINEN BLICK ...

TECHNOLOGIE/ ANWENDUNGSFELDER

Die Erfindung führt die Regeneration von Lungenstruktur und –funktion herbei, sodass erstmalig eine heilende Therapie von Lungenerkrankungen möglich ist.

MARKT / BRANCHE

- Pharmazie
- Medizin

ALLEINSTELLUNGSMERKMALE

- Regeneration von Lungenstruktur und –funktion
- Erstmals heilende Therapie

ENTWICKLUNGSSTAND

- ✓ Erfindung in vivo in Mäuseexperimenten getestet
- ✓ Mäuse zeigten Regeneration der Lunge inklusive Wiederherstellung von Struktur und Funktion
- Weitere Schritte: Klinische Studie

PATENTSTATUS

Europäisches Patent erteilt unter
EP 2591777 B1

VORTEILE GEGENÜBER DEM STAND DER TECHNIK

Schwere Lungenschädigungen infolge von z.B. COPD können bislang weder geheilt noch kann das Fortschreiten der Erkrankung vollständig aufgehalten werden. Die Behandlung zielt derzeit nur darauf, die Verschlechterung der Erkrankung zu verlangsamen und/oder die Beschwerden zu vermindern. Dazu werden bronchienerweiternde Medikamente, inhalierte Kortikosteroide, Sauerstoffzufuhr und andere medikamentöse Ansätze inkl. Antibiotika bei bakteriellen bronchialen Infektionen (Exazerbationen), Mukolytika und Antioxidanzien eingesetzt. Die neue Verwendung der bekannten Substanz bietet den Vorteil, die Regeneration von Lungenstruktur und -funktion herbeiführen zu können, sodass erstmalig eine heilende Therapie von Lungenerkrankungen, die Lungenschäden verursachen, möglich ist.

STAND DER PRODUKTENTWICKLUNG

Die Erfindung wurde in vivo in Mäuseexperimenten getestet. Die Mäuse zeigten bei Anwendung des neuartigen Wirkstoffs nach Rauchexposition eine Regeneration der Lunge inklusive Wiederherstellung von Struktur und Funktion. Die Ergebnisse belegen die Anwendbarkeit des Wirkstoffs als Mittel zur Prophylaxe und/oder Behandlung von chronischen Lungenerkrankungen oder zur Regeneration der Lunge.

MARKTPOTENTIAL

Bis zum Jahr 2020 werden weltweit voraussichtlich 11,9 Millionen Todesfälle durch Lungenkrankheiten verursacht sein (4,7 Mio. durch COPD; 2,5 Mio. durch Lungenentzündungen; 2,4 Mio. durch TB und 2,3 Mio. durch Lungenkrebs).

Global liegen die Lungenkrankheiten nach Sterblichkeit, Inzidenz, Prävalenz und Kosten an zweiter Stelle (hinter den kardiovaskulären Krankheiten); in einigen Ländern (z. B. Großbritannien) sind sie bereits der führende „Killer“.

Die Gesamtkosten zur Behandlung von Lungenkrankheiten in Europa betragen fast 102 Milliarden Euro. Die COPD macht dabei nahezu die Hälfte des Betrages aus, gefolgt von Asthma, Pneumonie, Lungenkrebs und TB (Quelle: European Lung Foundation).

KOOPERATIONSMÖGLICHKEITEN

Die TransMIT GmbH sucht im Auftrag ihres Gesellschafters Justus-Liebig-Universität Gießen industrielle Partner für klinische Studien.

EINE TECHNOLOGIE DER



REFERENZ NR.: **TM 479**

KONTAKT:

TransMIT Gesellschaft für
Technologietransfer mbH
Kerkrader Straße 3
D-35394 Gießen

www.transmit.de

www.hipo-online.net

Ansprechpartner

Niklas Günther, M.A.

Phone: +49 (0)641 94 36 4 – 53

Fax: +49 (0)641 94 36 – 55

E-Mail: niklas.guenther@transmit.de



Systempartner für Innovation